

Presseverteiler

Landkreis Parchim  
Pressestelle  
Postfach 12 63  
19362 Parchim  
Telefon 03871 722-216  
hertel@lkparchim.de

## PRESSEMITTEILUNG NR. 29/10

2010-03-01

### Der Individualität Rechnung tragen

Landkreis setzt auf Kontinuität bei Betreuung von Hartz-IV-Empfängern

**Die aktuelle Diskussion um eine neue Organisation der Grundsicherung für Leistungsempfänger nach dem Sozialgesetzbuch II sorgt für Verunsicherung. Der Landkreis Parchim strebt, so Sozialamtsleiter Harald Haase, Lösungen an, die für die immerhin 11.000 Betroffenen in der Region auch künftig Kontinuität und möglichst individuelle Betreuung sichern.**

Wer Hartz IV bekommt, ist sicher froh, die ohnehin nicht üppigen finanziellen Leistungen pünktlich auf seinem Konto zu wissen. Auch die Unterstützung, welche Mitarbeiter aus Kommunen und der Arbeitsagentur unter dem Dach der Arge seit fünf Jahren leisten, um die persönliche Lebenssituation der Betroffenen zum Positiven zu wenden, wird von vielen als hilfreich empfunden. Hinter den Kulissen, z.B. in der Trägerversammlung der Arge, in der kommunale Vertreter denen der Arbeitsagentur gegenüber sitzen, herrscht längst nicht immer trautes Miteinander. „Die Auffassungen differieren durchaus“, meint Haase und nennt die Beschäftigungsgesellschaften, Datenaustausch oder den Forderungseinzug als Beispiele. Bundeseinheitliche Vorgaben ließen sich eben nicht ohne Weiteres mit dem vereinbaren, was kommunalpolitisch wünschenswert wäre, erklärt Haase. „Wir versuchen gemeinsam umzusetzen, was möglich ist. Und das geschieht durchaus in einem vernünftigen, fairen Rahmen.“

Ist die Arge und somit die gemeinsame Betreuung von Hilfeempfänger nach dem SGB II durch Kommunen und Arbeitsagentur trotz alledem ein Erfolgsmodell? Eine klare Antwort gibt es nicht. Denn auch im Landkreis Parchim mehren sich Stimmen, die eine Aufgabentrennung bevorzugen würden. Eine solche Umstellung sei angesichts der knappen Zeit bis zum Jahresende kaum zu schaffen, weiß Haase. Noch bevor über eine mögliche Änderung des Grundgesetzes diskutiert wurde, um die Forderungen des Bundesverfassungsgerichtes nach einer gesetzeskonformen Lösung für Hartz IV zu erfüllen, habe sich die Parchimer Kreisverwaltung mit möglichen Optionen auseinandergesetzt. „Wir haben Kommunen konsultiert, die das Modell der Aufgabentrennung verfolgen. Mit Blick in die Zukunft kann sich daraus eine effizientere und kostengünstigere Arbeit ergeben“, sagt der Sozialamtsleiter. Er verweist in gleichem Atemzug jedoch auf erhebliche Anfangsinvestitionen in notwendige EDV-Ausstattung. Wer die angesichts leerer Kassen und noch nicht einmal verabschiedeter Haushalte tragen soll, sei völlig offen.

Und es gibt eine weitere Herausforderung: Von den 163 Mitarbeitern der Arge im Landkreis Parchim wurden zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft 36 aus der Kreisverwaltung sowie weitere 34 aus den Verwaltungen der Städte und Ämter entsandt. Sie haben befristete Arbeitsverträge für diese Aufgabe – die Befristung läuft bis zum 31. Dezember 2010. Danach wäre für viele eine Rückkehr in die Kommunalverwaltung möglich, sagt Haase. Ob die auch gewollt sei, soll jetzt eine Mitarbeiterbefragung ergeben. Der kommunale Partner stehe zu

**Dienstgebäude:  
Bankverbindung:**

Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim  
Telefon: 03871 722-218  
Telefax: 03871 722-8220  
landrat@lkparchim.de  
www.kreis-pch.de

**Öffnungszeiten:**

Di 9 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr  
Do 9 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr  
Fr 9 bis 12:00 Uhr  
(außerhalb der Öffnungszeiten  
nach Vereinbarung)

**Öffnungszeiten: Straßenverkehrsamt**

Mo 9 bis 12:00 Uhr  
Di 9 bis 12:00 und 13:30 bis 16:00 Uhr  
Mi 9 bis 12:00 Uhr  
Do 9 bis 12:00 und 13:30 bis 18:00 Uhr  
Fr 9 bis 12:00 Uhr

Sparkasse  
Parchim-Lübz  
(BLZ 140 513 62)  
Kto.-Nr. 140

seinen Mitarbeitern, auch und gerade in Verhandlungen mit der Arbeitsagentur, versichert Harald Haase. Und darin werde es um gute Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten gehen, egal wie sich die neu organisierte Grundsicherung künftig darstellt. „Schließlich haben unsere Kollegen eine Menge Know-how, zum Beispiel aus den Sozialämtern, in die Tätigkeit der Arge eingebracht.“ Es sei in der Summe ein Kompetenzteam entstanden, das lösungsorientiert arbeitet. „Das würden wir natürlich auch künftig gern sehen“, sagt Haase.

Unterm Strich bleibt eines – eine schnelle Entscheidung auf Bundesebene muss her, um die Betreuung der Hilfebezieher kontinuierlich zu führen. „Änderungen, egal in welcher Art, dürfen nicht zu Lasten der Leistungsempfänger gehen. Als Verwaltung sehen wir unsere Verantwortung darin, den Betroffenen eine möglichst große Sicherheit zu geben und auch künftig nah am Menschen zu entscheiden. Das heißt, individuelle Gegebenheiten müssen aus unserer Sicht so gut wie möglich berücksichtigt werden. Egal, in welcher Weise künftig die Betreuung der Hartz-IV-Empfänger geregelt wird.“

### **Infokasten**

Im Landkreis gibt es derzeit ca. 6500 Bedarfsgemeinschaften, zu denen 11.000 Menschen gehören, die Leistungen nach dem SGB II bekommen. Die Arbeitsgemeinschaft zur Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arge) betreut diese Menschen an ihren Standorten in Parchim, Lübz, Sternberg und Schwerin.

### **Kontakt: Arge Parchim**

Scharnhorststr. 1, 19370 Parchim, Telefon: 03871 6345502

Fax: 03871 6345176500, E-Mail: [ARGE-Parchim@arge-sgb2.de](mailto:ARGE-Parchim@arge-sgb2.de)